

Informationen zu

**Germanistische Linguistik:
Texte – Medien – Sprachkompetenz**

in den Studiengängen

**MA Sprache, Literatur, Kultur
MA Geschichts- und Kulturwissenschaften
MA Moderne Sprachen und Sprachwissenschaft**

Inhalt

1. Germanistische Linguistik: Texte – Medien – Sprachkompetenz.....	3
2. Zulassungsvoraussetzungen.....	3
3. Berufliche Tätigkeitsfelder/Praxisbezug	3
4. Studienverlaufspläne.....	4
4.1. Germanistische Linguistik als Hauptfach (50 CP + Thesis 30 CP).....	4
4.2. Germanistische Linguistik als Nebenfach (40 CP).....	5
4.3. Germanistische Linguistik als Studienelement (20 CP).....	5
5. Modulbeschreibungen.....	6

Stand der Information: Wintersemester 2017/18 – Änderungen sind möglich!

Impressum:

Herausgeber	Zentrale Studienberatung der Justus-Liebig-Universität Gießen Goethestr. 58, 35390 Gießen
Redaktion	Natascha Koch
Redaktionsschluss	September 2017
Druck	Druckerei der JLU
Druckdatum/Anzahl	27.09.17 / 0



Z:\ZSB\Daten\A - Bachelor-Master of Arts\MA of Arts\MA SLK\MA SLK Germanistik Linguistik\S-MGermLingK-Sep17.docx

1. Germanistische Linguistik: Texte – Medien – Sprachkompetenz

Das Studienfach steht in den Kombinations-Studiengängen „Sprache Literatur, Kultur“, „Moderne Sprachen und Sprachwissenschaft“ sowie „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ zur Verfügung. Es wird als Hauptfach (50 CP), Nebenfach (40 CP) und Studienelement (20 CP) angeboten. Bitte orientieren Sie sich jeweils an den Informationsbroschüren der einzelnen Studiengänge, in welchem Status das Fach in jedem Studiengang gewählt werden kann.

Das Master-Studienfach „Germanistische Linguistik: Texte – Medien – Sprachkompetenz“ ist die Antwort auf die gestiegene Nachfrage nach einschlägigen Qualifikationen im Bereich Textbewertung, Textproduktion und Textoptimierung. Texte sind – auch in Verbindung mit anderen Ressourcen wie z.B. Bildern, Tönen, Infografiken usw. – wichtige Mittel der Information und des Lernens. Sie sind die zentrale Bezugsgröße für Informationsvermittlung in verschiedenen gesellschaftlichen Kommunikationsfeldern vom Journalismus über die Öffentlichkeitsarbeit bis zur technischen Dokumentation.

Ob ein Text interessant, informativ, verständlich oder unterhaltsam ist, hängt dabei nicht nur von seinen Inhalten ab. Es hängt auch davon ab, wie der Text sprachlich verfasst ist und wie die sprachliche Form zum Kontext und zu Nutzervoraussetzungen passt. Bei multimedialen, interaktiven und vernetzten Texten kommen weitere Gestaltungsaspekte hinzu.

Der Masterstudiengang bündelt die Potentiale der Professuren im Arbeitsbereich Sprache der Gießener Germanistik und bietet verschiedene eigenständige Qualifikationsprofile im Bereich text- und medienbezogener Sprachkompetenzen an.

2. Zulassungsvoraussetzungen

Germanistische Linguistik ist ein konsekutives Studienfach, das auf Kenntnissen, die beispielsweise in einem Bachelor-Studienfach der Germanistik erworben wurden, aufbaut. Zur Zulassung ist daher nötig, dass bereits entsprechende Vorkenntnisse nachgewiesen werden.

Genaue Angaben zum Umfang des Nachweises fachlicher Vorkenntnisse machen die Speziellen Ordnungen derjenigen Studiengänge in denen Germanistische Linguistik gewählt werden kann. Die Speziellen Ordnungen sind in den „Mitteilungen der Universität Gießen“ (MUG) veröffentlicht und können unter folgendem Link eingesehen werden: www.uni-giessen.de/mug/7/findex36.html

3. Berufliche Tätigkeitsfelder/Praxisbezug

Das Studium vermittelt differenzierte Textkompetenzen, insbesondere Textproduktions- und Textoptimierungskompetenzen sowie die darauf bezogenen konzeptionellen Grundlagen.

Zu den beruflichen Zielbereichen gehören u.a.

- die journalistische Textproduktion in traditionellen und in neuen Medien einschließlich spezieller Journalismusbereiche wie Wissenschafts-/Fachjournalismus,
- Wirtschafts-/Unternehmenskommunikation,
- Lernmedienentwicklung,
- vermittlungsentensive Kulturberufe,
- Informationsvermittlung, auch in digitalen Umgebungen,
- im weiteren Sinne alle kommunikationsintensiven Berufe.

4. Studienverlaufspläne

4.1. Germanistische Linguistik als Hauptfach (50 CP + Thesis 30 CP)

Modulbezeichnung / Modulcode		CP	Semester				
			1.	2.	3.	4.	
Pflichtmodule	Portal 1: Texttheorie und Textgrammatik <i>05-GER-M-TthuTGr</i>	10	S				
	Portal 2: Textproduktion und Schreibforschung <i>05-GER-M-TextProd</i>	10		S			
	Portal 3: Ausgewählte Themen der Textlinguistik <i>05-GER-M-TextLing</i>	10		S			
Wahlpflichtmodule (1 aus 3)	Profil I	Profil I/1: Texte und Medien <i>05-GER-M-TextMed</i>	S				
		Profil I/2: Textqualität und Textbewertung <i>05-GER-M-TextQual</i>	S				
	Profil II	Profil II/1: Sprach-, Literatur- und Landeskundevertretung <i>05-GER-M-DaF-1</i>	VL				
		Profil II/2: Fremdsprachendidaktische und psycholinguistische Positionen <i>05-GER-M-DaF-2</i>	S				
	Profil III	Profil III/1: Grundlagen der Computerlinguistik und Texttechnologie <i>05-GER-M-ASCL-1</i>	VL				
		Profil III/2 (1 aus 2)	Anwendungen und Systeme <i>05-GER-M-ASCL-2</i>	S	S		
			Text- und Korpustechnologie <i>05-GER-M-ASCL-3</i>		S	S	
	Summe CP		50				
Thesis-Modul <i>05-GER-M-ThesisLing</i>		30				T	

S = Seminar, VL = Vorlesung, K = Kolloquium

4.2. Germanistische Linguistik als Nebenfach (40 CP)

Modulbezeichnung / Modulcode		CP	Semester			
			1.	2.	3.	4.
Pflicht- module	Portal 1: Texttheorie und Textgrammatik <i>05-GER-M-TthuTGr</i>	10	S			
	Portal 2: Textproduktion und Schreibforschung <i>05-GER-M-TextProd</i>	10		S		
Wahlpflichtmodule (1 aus 3)	Profil I Profil I/1: Texte und Medien <i>05-GER-M-TextMed</i>		S			
			S			
	Profil I/2: Textqualität und Textbewertung <i>05-GER-M-TextQual</i>				S	
					S	
	Profil II Profil II/1: Sprach-, Literatur- und Landeskundevertretung <i>05-GER-M-DaF-1</i>		VL			
			S			
	Profil II/2: Fremdsprachendidaktische und psycholinguistische Positionen <i>05-GER-M-DaF-2</i>			S		
				S		
Profil III Profil III/1: Grundlagen der Computerlinguistik und Texttechnologie <i>05-GER-M-ASCL-1</i>		VL				
		S				
		S	S			
Profil III/2 (1 aus 2) Anwendungen und Systeme <i>05-GER-M-ASCL-2</i> Text- und Korpustechnologie <i>05-GER-M-ASCL-3</i>			S	S		
			S	S		
Summe CP		40				

S = Seminar, VL = Vorlesung, K = Kolloquium

4.3. Germanistische Linguistik als Studienelement (20 CP)

Modulbezeichnung / Modulcode		CP	Semester			
			1.	2.	3.	4.
Pflicht- module	Portal 1: Texttheorie und Textgrammatik <i>05-GER-M-TthuTGr</i>	10	S			
	Portal 2: Textproduktion und Schreibforschung <i>05-GER-M-TextProd</i>	10		S		
Summe CP		20				

S = Seminar, VL = Vorlesung, K = Kolloquium

5. Modulbeschreibungen

Sie finden hier die Modulbeschreibungen der ersten beiden Studiensemester. Die Modulbeschreibungen des dritten und vierten Semesters finden Sie veröffentlicht in den „Mitteilungen der Universität Gießen“ (MUG), abrufbar unter folgendem Link:

www.uni-giessen.de/mug/7/findex36.html/7_36_05_4_SLK

5-GER-M-TThuTGr		Texttheorie und Textgrammatik		10 CP
Modulbezeichnung		<i>Texttheorie und Textgrammatik</i>		
Englische Modulbezeichnung		<i>Text Theory and Text Grammar</i>		
Modulcode		05-GER-M-TThuTGr		
Semester der erstmaligen Durchführung / Versionsnummer		Wintersemester 2013/14; V2		
FB / Fach / Institut		FB 05 / Germanistik / Institut für Germanistik		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		MA „SLK“ Germanistische Linguistik: Texte - Medien - Sprachkompetenz (Hauptfach, Nebenfach, Studienelement), MA „Sprachtechnologie und Fremdsprachendidaktik“, 1. Semester		
Modulverantwortliche/r		Hennig		
Teilnahmevoraussetzungen				
Kompetenzen	Die Studierenden sollen theoretische und methodische Konzepte der Texttheorie und Textgrammatik kennen und sie bei der Analyse von gegenwartssprachlichen und historischen Texten anwenden können. Die Studierenden sollen insbesondere Prinzipien und Aufbau gängiger Texttheorien kennen und diese in Bezug auf Probleme der Modellierung des Aufbaus von Texten und der Textkompetenz in ihrer Reichweite vergleichend bewerten können. Sie sollen Zusammenhänge zwischen grammatischer Textgestaltung und pragmatischen sowie variationslinguistischen Bedingungen der Textproduktion systematisch erkennen und erläutern können.			
	Sie sollen die wichtigsten Organisationsprinzipien von Texten und deren Zusammenwirken kennen sowie die Funktion sprachlicher Mittel für den Aufbau textueller Strukturen beschreiben können. Dabei sollen sie Linearisierungsprobleme (Vertextungsstrategien, Sequenzierungsalternativen, Zusammenhang zwischen hierarchischen und linearen Strukturen) erkennen und beschreiben können. Die Studierenden sollen Probleme der Textsortenforschung kennen (z.B. Methoden der Textsortenklassifikation, der Textsortengeschichte). Schließlich sollen die Studierenden Methoden der linguistischen Textanalyse anwenden und deren Zusammenhang mit den zugrunde liegenden Texttheorien beschreiben können.			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – allgemeiner Überblick über das Gebiet der Textlinguistik – strukturelle, kognitive, funktionale bzw. handlungstheoretische Texttheorien, Theorievergleich – Organisationsprinzipien von Texten (z.B. lokale und globale Sequenzierung, Themenstruktur und Themenentfaltung, Wissensaufbau) – sprachliche Mittel der Textorganisation (z.B. grammatische und lexikalische Mittel der Satzverknüpfung, der Koreferenz und der Themenentfaltung) – Korrelationen zwischen grammatischen Mitteln der Textorganisation und pragmatischen und variationslinguistischen Bedingungen der Textorganisation – Methoden der Textanalyse und der Textstrukturierung (synchron und diachron) – korpuslinguistische Methoden der Textanalyse – Textsorten (Klassifikation, Textsortenspezifika der Textorganisation, textsortenspezifische Qualitätskriterien für Texte, Textsortengeschichte). 			
Lehrveranstaltungsform(en)		A1 Seminar, A2 Seminar		
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300		
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Seminar	A2 Seminar	
	Aa Präsenzstunden	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	30	

	B Selbstgestaltete Arbeit	150 Prüfungsvorbereitung und Prüfung in A1 oder A2, 30 selbst gestaltete Projektarbeit, Präsentation, mündliche Prüfung, Essay, Portfolio im anderen Seminar
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus Leistungsnachweis in A1 oder A2, mögliche Prüfungsleistungen: Seminararbeit oder Präsentation mit Seminararbeit in A1 oder A2. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von dem Lehrenden bekannt gegeben. Wiederholungsprüfung: Die Wiederholungsprüfung entspricht in Art und Umfang der vorausgegangenen Modulprüfung.
	Modulabschlussnote	Leistungsnachweis aus A1 oder A2: 100%
Leistungspunkte		10 CP
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		In jedem Studienjahr (im WiSe), Dauer: 1 Semester
Unterrichtssprache		Deutsch
Kapazität		Seminar: max. 30 Teilnehmer

05-GER-M-TextProd		Textproduktion und Schreibforschung		10 CP
Modulbezeichnung		<i>Textproduktion und Schreibforschung</i>		
Englische Modulbezeichnung		<i>Text Production and Writing Analysis</i>		
Semester der erstmaligen Durchführung / Versionsnummer		Sommersemester 2014; V2		
Modulcode		05-GER-M-TextProd		
FB / Fach / Institut		FB 05 / Germanistik / Institut für Germanistik		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		MA „SLK“ Germanistische Linguistik: Texte - Medien - Sprachkompetenz (Hauptfach, Nebenfach, Studienelement), MA „Sprachtechnologie und Fremdsprachendidaktik“, 2. Semester		
Modulverantwortliche/r		Feilke		
Teilnahmevoraussetzungen		05-GER-M-TThuTLing		
Kompetenzen	Die Studierenden sollen			
	<ul style="list-style-type: none"> - die sprachtheoretischen Grundlagen textproduktionsorientierter Sprachbegriffe kennen lernen - die Rolle von Mündlichkeit und Schriftlichkeit für die Struktur und Produktion/Rezeption von Texten verstehen - ausgewählte Methoden der Textproduktionsforschung kennen lernen und anwenden können - in der Lage sein, Schreibprozesse mit Hilfe verschiedener Modelle in ihre Komponenten zu zerlegen und komponentenbezogen zu optimieren - Modelle der Entwicklung von Textkompetenzen kennen, Ursachen von Schreibschwierigkeiten kennen und auf Schreibprozesse beziehen können - Systeme computerunterstützten Schreibens kennen lernen und nutzen können - die engen Beziehungen zwischen (professionellen) Handlungsfeldern/Domänen und spezifischen Texterwartungen und Normen verstehen - die Textproduktion in einem Handlungsfeld professionellen Schreibens modellhaft erfassen, analysieren und vermitteln können - auf dieser Grundlage Vorschläge zur Optimierung der Infrastruktur von Schreibumgebungen entwickeln und begründen können 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Sprachtheorie und Theorie der Textproduktion - Schrift, Schreiben und Schriftlichkeit - Modelle der Textproduktion, Schreibprozessmodelle - Methoden der Schreibforschung: Produkt- und Prozessanalysen - Psycholinguistik der Textproduktion, Schreibschwierigkeiten - Computergestütztes Schreiben - aufgabenbezogene Analyse von Schreibkontexten in exemplarischen Tätigkeitsfeldern - Konzeption und Optimierung der Infrastruktur professionellen Schreibens 			
Lehrveranstaltungsform(en)		A1 Seminar, A2 Seminar		
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300		
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Seminar	A2 Seminar	
	Aa Präsenzstunden	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	30	
	B Selbstgestaltete Arbeit	150 Prüfungsvorbereitung und Prüfung in A1 oder A2, 30 selbst gestaltete Projektarbeit, Präsentation, mündliche Prüfung, Essay, Portfolio im anderen Seminar		
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus Leistungsnachweis in A1 oder A2, mögliche Prüfungsleistungen: Seminararbeit oder Präsentation mit Seminararbeit in A1 oder A2. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von dem Lehrenden bekannt gegeben. Wiederholungsprüfung: Die Wiederholungsprüfung entspricht in Art und Umfang der vorausgegangenen Modulprüfung.		
	Modulabschlussnote	Leistungsnachweis aus A1 oder A2: 100%		

Leistungspunkte	10 CP
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	In jedem Studienjahr (im SoSe), Dauer 1 Semester
Unterrichtssprache	Deutsch
Kapazität	Seminar: max. 30 Teilnehmer

05-GER-M-TextLing		Ausgewählte Themen der Textlinguistik		10 CP
Modulbezeichnung		Ausgewählte Themen der Textlinguistik		
Englische Modulbezeichnung		Select Topics in Text Linguistics		
Modulcode		05-GER-M-TextLing		
Semester der erstmaligen Durchführung / Versionsnummer		Sommersemester 2014; V2		
FB / Fach / Institut		FB 05 / Germanistik / Institut für Germanistik		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		MA „SLK“ Germanistische Linguistik: Texte - Medien - Sprachkompetenz (Hauptfach), 2. und 3. Semester		
Modulverantwortliche/r		Voeste		
Teilnahmevoraussetzungen		05-GER-M-TThuTGr		
Kompetenzen	Die Studierenden sollen an ausgewählten Themen ihr textlinguistisches Wissen erweitern, vertiefen und in Textanalysen empirisch anwenden. Dabei sollen u.a. folgende Fähigkeiten vertieft werden:			
	<ul style="list-style-type: none"> - die Analyse der funktionalen, medialen und historischen Bedeutung von Texten - die Bestimmung des textsituativen Rahmens (Kommunikationsbereiche/Handlungsbereiche) - die Berücksichtigung soziopragmatischer Parameter - die Reichweite texttypologischer Konzeptionen (z.B. Prototypikalität, taxonomische Verfahren) - die Analyse textgrammatischer und historischer Besonderheiten 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - vertiefende Behandlung von ausgewählten Texttheorien - Anwendung von Methoden der linguistischen Textanalyse an ausgewählten Beispielen, auch in historischer Perspektive - Vergleich von Textsorten, ihren formalen Organisationsprinzipien und ihrer funktionalen Bedeutung 			
Lehrveranstaltungsform(en)		A1 Seminar, A2 Seminar		
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300		
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Seminar	A2 Seminar	
	Aa Präsenzstunden	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	30	
	B Selbstgestaltete Arbeit	150 Prüfungsvorbereitung und Prüfung in A1 oder A2, 30 selbst gestaltete Projektarbeit, Präsentation, mündliche Prüfung, Essay, Portfolio im anderen Seminar		
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus Leistungsnachweis in A1 oder A2, mögliche Prüfungsleistungen: Seminararbeit oder Präsentation mit Seminararbeit in A1 oder A2. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von dem Lehrenden bekannt gegeben. Wiederholungsprüfung: Die Wiederholungsprüfung entspricht in Art und Umfang der vorausgegangenen Modulprüfung.		
	Modulabschlussnote	Leistungsnachweis aus A1 oder A2: 100%		
Leistungspunkte		10 CP		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		In jedem Studienjahr, Dauer: 2 Semester 1. Modulsemester: Seminar A1 (im SoSe), 2. Modulsemester: Seminar A2 (im WiSe)		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Kapazität		Seminar: max. 30 Teilnehmer		

05-GER-M-TextMed		Texte und Medien		10 CP
Modulbezeichnung		Texte und Medien		
Englische Modulbezeichnung		Texts and Media		
Modulcode		05-GER-M-TextMed		
Semester der erstmaligen Durchführung/ Versionsnummer		Wintersemester 2013/14; V2		
FB / Fach / Institut		FB 05 / Germanistik / Institut für Germanistik		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		MA „SLK“ Germanistische Linguistik: Texte - Medien - Sprachkompetenz (Hauptfach, Nebenfach), MA „Sprachtechnologie und Fremdsprachendidaktik“, 1. Semester		
Modulverantwortliche/r		Gloning		
Kompetenzen	Die Studierenden sollen			
	<ul style="list-style-type: none"> - theoretisch fundiert die Medienspezifika von Textstrukturen und Textverwendungen beschreiben können sowie die Formen und das kommunikative Potenzial der Verwendung von Bildern und Tönen sowie von Text-Bild-Verbindungen in unterschiedlichen Medien kennen und reflektieren können; - Bildarten und Formen der Bildverwendung kennen und in der Lage sein, Text-Bild-Zusammenhänge unter funktionalem Gesichtspunkt zu analysieren und herzustellen. Sie sollen Formen der Medienintegration kennen und mit medien-spezifischen Kommunikationsproblemen vertraut sein; - für ausgewählte mediale Textsorten Gestaltungsprinzipien (z.B. Modularisierung und Textdesign) und einschlägige Qualitätskriterien (Verständlichkeit, Anschaulichkeit, Usability) kennen und anwenden können; - grundlegende Methoden der Produktions-, Produkt- und Rezeptionsanalyse für Medienprodukte kennen und exemplarisch anwenden können; - exemplarisch die historische Dimension der Entwicklung von medien-spezifischen Kommunikationsformen und Produktarten beschreiben können. 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Texttheorie, Text-Bild-Theorie und Medientheorie - mediale Textsorten (z.B. Zeitungsberichte, Online-Nachrichten, technische Dokumentation, Werbungstexte in unterschiedlichen Medien, Informations- und Lehrmaterialien, Präsentationen, Hypertextsorten) - Text-Bildzusammenhänge in unterschiedlichen Medien und Textsorten - medien- und textsortenspezifische Gestaltungsprinzipien und Qualitätskriterien, medien-spezifische Kommunikationsprobleme - Produktions-, Produkt- und Rezeptionsanalyse - historischer Wandel medien-spezifischer Kommunikationsformen 			
Lehrveranstaltungsform(en)		A1 Seminar; A2 Seminar		
Prüfungsform		modulabschlussende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300		
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Seminar	A2 Seminar	
	Aa Präsenzstunden	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung	30	30	
	B Selbstgestaltete Arbeit	150 Prüfungsvorbereitung und Prüfung in A1 oder A2, 30 selbst gestaltete Projektarbeit, Präsentation, mündliche Prüfung, Essay, Portfolio im anderen Seminar		
Modulprüfung	Modulabschlussende Prüfung	Modulabschlussende Prüfung bestehend aus Leistungsnachweis in A1 oder A2, mögliche Prüfungsleistungen: Seminararbeit oder Präsentation mit Seminararbeit in A1 oder A2. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von dem Lehrenden bekannt gegeben. Wiederholungsprüfung: Die Wiederholungsprüfung entspricht in Art und Umfang der vorausgegangenen Modulprüfung.		
	Modulabschlussnote	Leistungsnachweis aus A1 oder A2: 100%		
Leistungspunkte		10 CP		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		In jedem Wintersemester), Dauer 1 Semester		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Kapazität		Seminar: max. 30 Teilnehmer		